

# Escher Tempospiegel gibt Ausschlag

Düdelinger Aufholjagd wird nicht belohnt / Heute Diekirch - Bascharage

VON JEAN-PAUL SCHILTZ

Auch im siebten Jahr in Folge steht der HB Esch im Finale der „Loterie Nationale Coupe de Luxembourg“. In einem wahren Krimi entschieden die Escher gestern in der Coque vor rund 1 200 Zuschauern das Vorschlussspiel gegen Düdelingen mit 23:19 zu ihren Gunsten. Heute um 20.30 Uhr kommt es zum zweiten Halbfinalspiel zwischen Diekirch und Bascharage.

Vor allem zwischen der 15.' und 30.' zog der Fusionsclub aus Esch sein unnachahmliches Tempospiegel auf und setzte sich mit fünf Toren vom Gegner ab. Im zweiten Abschnitt wurde es jedoch nochmals eng, da sich der HBD zu keinem Moment aufgab und Tor um Tor den Rückstand verkürzte. Zu einer eigenen Führung reichte es dann aber nicht mehr.

Der HBD setzte wie zuletzt auf Hensen, Poeckes, Rech, Zeimetz (Angriff), Ene, Ameddah, Zatko (Abwehr) und Ley in der Stammformation. Bei den Eschern stand Zuzo wieder im Tor und verlieh seiner Mannschaft ein Plus an Abwehrstabilität. Doch die Düdelinger standen mit ihrem stabilen Abwehrblock den Eschern in diesem Bereich nicht nach. Selbst eine doppelte Unterzahl nach 8' überstanden Schroeder und Co. unbeschadet.

Kontertore durch Rech brachten den HBD in der 14.' nach zeitweiligem 1:3-Rückstand aber erstmals in Front (4:3). Doch Esch ließ sich dadurch nicht verrückt machen und konterte mit einem 2:0 bei einer erneuten Unterzahl. Beide Teams begegneten sich in



Kein Durchkommen in dieser Szene für Jeff Rech (l., HB Düdelingen) gegen Tom Quintus.

(FOTOS: FERNAND KONNEN)

dieser Phase auf Augenhöhe und schenken sich nichts. Den Zuschauern wurde ein athletisches, schnelles, kampfbetontes und spannendes Spiel geboten.

## Zuerst Esch, dann Düdelingen

Als Schroeder in der 25.' vom Kreis aus traf, lagen die Escher erstmals in dieser Partie mit drei Toren in Führung (9:6). Wie der Escher Trainer Peter Brixner es bereits im Vorfeld dieses Halbfinalspiels angedeutet hatte, tat sich der Gegner erneut schwer mit dem nun vorgetragenen, superschnellen Kombinationsspiel der Escher. Dadurch entstanden immer wieder Löcher in der Abwehr, die der oft gut reagierende Hensen im HBD-Tor nicht alle ausmerzen konnte. Besonders die Escher Neuverpflichtung auf der rechten

Außenbahn, Hoffmann ließ bei seinen Torabschlüssen seine feine Technik sowie seinen Torinstinkt erkennen und trug mit seinen fünf Toren in Hälfte eins maßgeblich zur Überlegenheit seines Teams ab der 15.' bei.

Der Fünf-Torevorsprung zur Halbzeit bedeutete für Esch zwar noch kein Ruhekitzen, doch ließ er die Mannschaft die zweite Hälfte mit der notwendigen Selbstsicherheit angehen. Das hinderte die Mannschaft von Trainer Mane Skercevic aber nicht daran, wieder den Anschluss zu finden. In der 51.' erzielte Ameddah den 18:18-Ausgleich, doch zur Führung sollte es trotz aller Anstrengungen nicht reichen. Die Escher behielten die Nerven und sicherten sich mit einer starken Abwehrleistung den letztendlich verdienten Sieg.



Steht im Pokalfinale: Sven-Malte Hoffmann vom HB Esch.

## Im ersten Halbfinale der Frauen

### Mersch kein Gradmesser für Schifflingen

Im Frauenpokal steht der HBC Schifflingen als erster Endspieltteilnehmer fest. Im gestrigen Halbfinale wurde Widersacher Mersch deutlich mit 23:13 besiegt. Schifflingen fand am besten ins Spiel, besaß in Deister eine sichere Torhüterin und zeigte sich vor allem bei seinen Konterattacken treffsicher. In der heutigen Begegnung Diekirch - Bascharage entscheidet sich, wer am Sonntag der Finalgegner sein wird. (jps)

## Schifflingen - Mersch 23:13 (10:7)

SCHIFFLINGEN: Deister, Mersch (ab 56.') und A. Camic (ein Siebenmeter) im Tor, Kass (4), Monteiro (4/2), Ramdedovic (1), Jungers (5), Dolo, De Sousa Moreira, Wolff (4), Steffen (5), S. Camic

MERSCH: Pietrasik und Ferreira (ab 56.') im Tor, C. Bettendorffer (2), I. Bettendorffer, C. Bisenius, Da Conceicao (2), Fernandes, Fogham (1), Lanners (6/6), Molitor, Radoncic (2) Siebenmeter: Schifflingen 2/2, Mersch 6/6

Besondere Vorkommnisse: Das Schiedsrichterduo kam ohne Zeitstrafen aus. Schifflingen erstmals seit 2006 wieder in einem Pokalendspiel. Zwischenstände: 5.' 2:1, 10.' 4:2, 15.' 7:3, 20.' 8:5, 25.' 9:5, 35.' 10:8, 40.' 13:9, 45.' 15:9, 50.' 16:11, 55.' 20:11 Schiedsrichter: Nesser, Schmitt Zuschauer: 230 zahlende

## Esch - HB Düdelingen 23:19 (13:8)

ESCH: Zuzo im Tor, M. Müller (3), Hoffmann (8), Labonté, Kohl (1), Pulli (1), Decker (2), Bock (3), Schroeder (5), Quintus

DÜDELINGEN: Hensen im Tor, Poeckes (3/1), Rech (3), Zeimetz, Dom (2), Ene (1), Ameddah (6/2), Ley (1), Theis (1), Zatko (2)

Zeitstrafen: Bock, Labonté (2), Quintus (3), Decker (Esch), Ameddah, Rech (2), Zatko (Düdelingen)

Rote Karte: Quintus (57.', dritte Zeitstrafe)

Siebenmeter: Esch 0/1, Düdelingen 3/3

Besonderes Vorkommnis: Esch verzichtete auf Bolalo (dritter ausländischer Spieler).

Zwischenstände: 5.' 1:0, 10.' 3:1, 15.' 3:4, 20.' 6:5, 25.' 9:6, 35.' 15:9, 40.' 15:13, 45.' 17:16, 50.' 18:17, 55.' 19:18

Schiedsrichter: Frieseisen, Niederprüm Zuschauer: 1 128 zahlende